

Unser Tourentipp

Am Olymp durch die Enipeas Schlucht

An Griechenlands Ostküste, ca. 90 km südlich von Thessaloniki, liegt das mächtige Gebirge des Olymp. Ein Teil des europäischen Fernwanderweges E4 führt am Fuß des Berges durch die hübsche Enipeas Schlucht.

Ein Ort namens Olymp ist in der griechischen Mythologie das Zuhause der zwölf olympischen Götter. Daher hat das Gebirge höchsten Symbolcharakter, mit 2.918 m ist es gleichzeitig das höchste griechische Gebirge. Dass die Götter dieses als ihren Wohnort wählten, erscheint irgendwie naheliegend. Ein Nationalpark schützt seit 1938 die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Olymp. Acht Höhenlagen und Ökosysteme beherbergen u. a. 23 endemische Pflanzen und zahlreiche seltene Tierarten, darunter Bartgeier und Wildkatzen. Ein Wanderweg zum Erkunden dieser Landschaft startet in Litochoro an der Küste und windet sich 10 km lang durch die Enipeas Schlucht Richtung Olymp. Das Ziel ist Prionia auf 1.100 m Höhe, an der Quelle des Enipeas. Bewaldete Berghänge und das klare Wasser des Flusses schaffen eine reizvolle Kulisse für diese Wanderung. Der schmale Pfad schmiegt sich an Felswände und überquert den Fluss mehrmals auf kunstvollen Holzbrücken. Eine echte Entdeckung ist die Kapelle Agio Spilaio (Heilige Höhle) unter einem Felsvorsprung. Hierhin zog sich der heilige Di-



Das alte Kloster des heiligen Dionysios © Sophie Jollois

Die Highlights am Weg:

- Wegführung über Holzbrücken
- Kloster des heiligen Dionysios
- Enipeas Wasserfall

Start: Litochoro • **Ziel:** Prionia • **Länge:** 10,3 km
Gehzeit: 5 Std. • **Höhenmeter:** 1.036 m, ab 296 m
Schwierigkeit: mittel
Einkehrmöglichkeiten: in Prionia

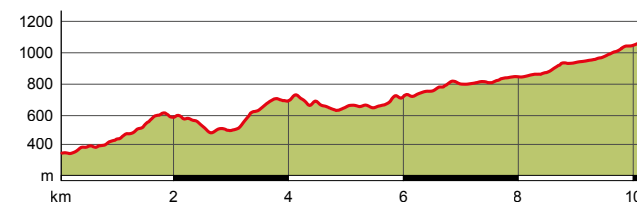
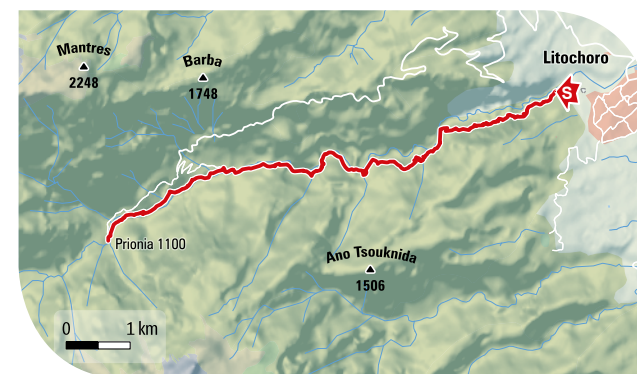
onysius während seiner Zeit als Asket zurück. Unweit der Kapelle erreicht man das Kloster des heiligen Dionysios aus dem Jahr 1542 (geöffnet Apr-Okt). 1 km weiter rauscht der Enipeas Wasserfall in ein Becken mit glasklarem Wasser. In Prionia angekommen, können sich Wanderer mit Getränken erfrischen und mit Fasolada stärken, einem traditionellen Bohneneintopf. Im Sommer verkehrt ein Bus zweimal pro Tag von Prionia nach Litochoro zurück zum Ausgangspunkt. Alternativ kann man denselben Weg zurück durch die Schlucht nehmen. (sw)

INFO www.olympusfd.gr



Griechenland, Zentralmakedonien 18

Im Gebirge des Olymp
© Pieriki



Interreg
Mediterranean
EMbleMatic

Project co-financed by the European
Regional Development Fund